

Seine Frau hat sich bereit gemacht

Offenbarung 19,7: "Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht."

Hören wir, was Gottes Botschafter für diese Endzeit darüber sagte:

Jesus sagte: "Wie es in den Tagen von Sodom war, so wird es bei dem Kommen des Menschensohnes sein, wenn der Menschensohn geoffenbart werden wird" (*Luk. 17,28-30*). Nicht mehr als eine Gemeinde, nein, die Braut wird gerufen. "An jenem Tag wird der Sohn des Menschen geoffenbart werden." Um was zu tun? - **Um die Gemeinde mit dem Haupt zu verbinden, zu vereinigen, die Hochzeit der Braut.**

Der Ruf des Bräutigams wird gerade dadurch kommen, wenn der Menschensohn herabkommen und in menschliches Fleisch kommen wird, **um die zwei zusammen zu vereinigen. Die Gemeinde muss das Wort sein; Er ist das Wort, und die zwei vereinigen sich.** Um das zu tun, ist es nötig, dass die Offenbarung des Menschensohnes zum Ausdruck kommt.

Es ist der Menschensohn, Jesus Christus, der in menschlichem Fleisch zu uns herabkommen und Sein Wort **so real machen wird, dass es die Gemeinde und Ihn als eins vereinigen wird - die Braut - und dann wird sie heimgehen zum Hochzeitsmahl.** Amen. Sie ist bereits vereinigt - **wir gehen zum Hochzeitsmahl, nicht zur Hochzeit.** "Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und Ihm Ehre geben, **denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen.**" **Doch die Entrückung ist das Gehen zum Hochzeitsmahl.** Wenn das Wort hier sich mit der Person vereinigt und die zwei eins werden, was geschieht dann? Es bringt den Menschensohn wiederum zum Ausdruck, nicht die Gemeinde-Theologen, sondern den Menschensohn. **Das Wort und die Gemeinde werden eins.** Was der Menschensohn auch getan hat - Er war das Wort -, die Gemeinde tut das gleiche. [1]

Wenn ein Christ einmal errettet ist und sein Glaube zu Christus hingewendet ist, **dann muss er etwas selbst tun.** Als nächstes muss er sich heiligen von allen unreinen Gewohnheiten und jede Last beiseite legen, **sich selbst bereit machen** (*Hebr. 12,1-2*). Die Braut hat sich selbst bereitet! [2]

Wenn ihr darauf achtet, heißt es: "Sie hat sich selbst bereitet." So viele sagen: "Wenn der Herr nur diesen bösen Geist von mir nimmt, mich

frei macht vom Trinken, Spielen, Lügen oder Stehlen, dann werde ich Ihm dienen." Doch das liegt an dir. **Du musst auch etwas tun.** "*Wer überwindet, wird alles ererben*", wer überwindet (*Offenb. 3,21; 21,7*). Du hast Macht, es zu tun (*Joh. 1,12-14*), **aber du musst willig sein, es abzulegen. Seht, sie hat sich selbst bereitet. Ich liebe dieses Wort.** [3]

Zu diesem Tor - **dem Herz von deiner Seele** - gibt es nur ein Tor, **das ist "Eigenwille" genannt.** Du bist der Boss von dem, was dort hinein geht. Und was bewirkt es? Was ist dieses? Der Leib muss gewaschen werden, im Wasserbecken (*Eph. 5,26-27*); geheiligt, hier; gefüllt mit dem Heiligen Geist, hier, und dies wird wiederum **Gottes Gerichtsstuhl**, wo Gott in deinem Herzen sitzt, so wenn du etwas Verkehrtes tust, sagst du: "Oh, ich habe verkehrt gehandelt."

Einige Leute sagen: "Es verurteilt mich nicht, kurzes Haar zu tragen", bei den Frauen. "Es verurteilt mich nicht, Nagellack oder Make-up zu tragen", was immer es auch ist. "Es verurteilt mich nicht, zum Tanz zu gehen. Es verurteilt mich nicht, eine kleine Notlüge zu sagen. Es verurteilt mich nicht, Bridge zu spielen bei meiner Bridge-Party." Wisst ihr warum? **Du hast nichts, was dich verurteilt.** "Das verletzt nicht mein Gewissen." Du hast nicht mehr Gewissen als eine Schlange Hüften hat. Also wenn du kein Gewissen hast, gibt es auch nichts, was dich verurteilen wird. Du bist von der Welt!

Doch ich fordere dich heraus, Jesus Christus hier hinein zu lassen, und dann versuche es einmal zu tun! Bruder, du wirst so verurteilt sein, du wirst dich von jener Sache abwenden und deinen Kopf schütteln, so gewiss wie ich hier stehe, denn Er ist heilig. Hört, ich zitiere die Schrift: "Wenn du diese Dinge liebst, die in der Welt sind, die Dinge der Welt, dann deshalb, weil die Liebe Gottes nicht einmal in dir ist" (*1.Joh. 2,15-17*).

"Wie ist der Eigenwille? Warum willst du das **Eigenwille** nennen?" **Weil es einen Mann und eine Frau wieder zurückstellt in den Garten Eden**, gerade wie Adam und Eva. Auf was? - Die zwei Bäume! Eigenwille: Dieser eine ist Tod, dieser eine ist das Leben - Eigenwille. Freie moralische Willensentscheidung! Gott stellte den ersten Menschen, Adam und Eva, gerade hier auf die **freie moralische Willensentscheidung**. Er stellt dich an dieselbe Stelle. Und der einzige Weg, wie du diese Sache hier in dir festmachen kannst, ist durch deinen eigenen Willen. Halleluja! **Dein Eigenwille! Du musst Gottes Willen tun wollen. Du musst von deinem eigenen Willen loskommen, um Gottes Willen hinein zu lassen, denn dies ist der einzige Kanal, der zum Herzen führt.**

Oh, du kannst einer Gemeinde beitreten, ihr Baptisten und Presbyterianer. Und ihr Methodisten und Pilger der Heiligkeit könnt kommen zur Heiligung. **Doch ihr müsst es wollen, Gottes Willen zu tun**, - Eigenwille - den Heiligen Geist hier hinein kommen zu lassen, um hervorzubringen: "Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben. In Meinem Namen werden sie Teufel austreiben. Sie werden mit neuen Zungen sprechen. Sie werden ihre Hände auf die Kranken legen oder tödliche Dinge zu sich nehmen und so weiter (*Markus 16,17-18*). Diese Zeichen werden denen folgen, die ihren Willen zu Meinem Willen werden ließen, und die Werke, die Ich tue, werden sie auch tun." Ich hoffe, dass ihr es nicht verfehlt. **Es gibt einen Willen, um Gottes Willen zu tun**. Seht ihr, was ich meine? [4]

Seht ihr, **Gott kann uns nicht durch eine enge Röhre drücken, am anderen Ende herausziehen und dann sagen: "Gesegnet ist, wer überwindet." Du hättest ja nichts zu überwinden gehabt, Er hätte dich nur durchgeschoben**. Doch du musst selbst Entscheidungen treffen. **Ich muss für mich Entscheidungen treffen**. Indem wir das tun, zeigen wir unseren Glauben und Respekt gegenüber Gott.

Abraham ward ein Kind verheißen, doch er musste diese Verheißung 25 Jahre lang behaupten: In diesen 25 Jahren hatte er Höhen und Tiefen und Versuchungen, **doch er hielt an dem Wort der Verheißung fest** (*Römer 4,16-22*).

Israel ward ein verheißenes Land versprochen, doch sie mussten für jeden Zentimeter davon kämpfen. "*Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch habe ich ihn gegeben*", sagte Gott zu Josua (*Josua 1,3*). **Es war alles da. Das Land war da und Gott hatte es ihnen gegeben, doch sie mussten dafür kämpfen**. Dasselbe ist es mit der göttlichen Heilung. Gott hat die Kraft, dich zu heilen, **wenn du den Mut hast, es anzunehmen**. Doch du musst für jeden Zentimeter des Weges kämpfen. Gott hat erstaunliche Gnade, dich zu erretten, und Er wird es tun. Doch du musst für jeden Zentimeter deines Weges kämpfen.

Der Prophet sagte weiter: Ich stehe nun seit 31 Jahren hinter dem Pult. Und **jeden Zentimeter davon ist ein Kampf gewesen, andauernd**. Bestimmt. Denn wir müssen kämpfen, wenn wir regieren wollen. **So finden wir heraus, dass die Braut sich bereiten muss, indem sie willig ist, jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde abzulegen, damit wir mit Ausharren den vor uns liegenden Wettlauf laufen** (*Hebr. 12,1-3*). Wir müssen es selbst ablegen. Wir können nicht sagen: "Gott, komm Du und lege es für uns ab." **Wir müssen das selbst tun**. [3]

Beachtet jetzt. **Die Bibel sagt, dass Seine Frau sich am Ende des Zeitalters bereit gemacht hat.** Wofür hat sie sich bereitgemacht? - Um Seine Frau zu werden. Und was hat sie getan? **Was für ein Kleid hatte sie an? - Sein eigenes Wort.** Sie war in Seiner Gerechtigkeit gekleidet (*Offenb. 19,8; 1.Kor. 1,30-31*). [5]

Hören wir die Worte des Propheten über seinen Auftrag:

Nun, alle Menschen haben mich verlassen, aber da ist eines: Er ist zu mir gestanden... Ich war der himmlischen Vision nicht ungehorsam, die dort unten am Fluss geschehen ist. Ich bin dem treu geblieben. Er ist mir treu gewesen. Ich vertraue Ihm, eines Tages - ich weiß nicht, wann - **wird Er meinen Dienst krönen.** Ich werde einfach so treu bleiben, wie ich nur kann. Ich weiß nicht, was es sein wird; ich weiß nicht, wann es sein wird. Aber wenn Er bereit ist, bin ich es auch. Schaut her. Ich hoffe, Er wird meinen Dienst krönen, **indem Er mich die Kleider des Wortes nehmen lässt und Seine Braut in den Kleidern des Wortes und für Seine Gerechtigkeit ankleiden lässt.** Ich hoffe, Er wird mich krönen und lässt mich an jenem Tag dort stehen und sagen: "Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnahm." (*Joh. 1,29*). [6]

Ein Regenbogen, **ein Bund**, den Gott gemacht hatte mit Abraham, durch Isaak, durch Christus - bis hin zur Gemeinde durch die Taufe des Heiligen Geistes. **Das Gewand der sieben Farben, das auf Joseph war, das war auf Jesus und ist heute auf der Gemeinde, sie zu bewahren.** Der Leib war mit dem Gewand bedeckt, und die Gemeinde ist es nicht aus sich selbst, **es ist der Heilige Geist, der euch mit dem Blut bedeckt.** Gottes Bund, vorherbestimmt vor Grundlegung der Welt (*Eph. 1,3-4*). Halleluja. [7]

Gott hat uns durch das Blut Seines eigenen Sohnes gewaschen, hat uns gereinigt und das Gewand des Heiligen Geistes angezogen (*Offenb. 1,5-6*). Und nun wird der große Feuerwagen Gottes eines Tages an die Tür kommen, und wir werden heimgehen, um mit Ihm zu leben. **Alle Aufzeichnungen unserer Vergehen sind zerstört. Wir können nicht mehr gerichtet werden.** Er hat sie in das Meer der Vergessenheit geworfen und erinnert sich nicht mehr daran (*Micha 7,19; Jes. 43,25*). Kein Wunder können wir singen: "Erstaunliche Gnad"! Wie süß der Klang, sie hat errettet mich! Verloren einst ich war, doch Jesus kam, war blind, doch jetzt sehe ich." [8]

Die Gemeinde, wenn sie in Ordnung gesetzt ist, hat bereits die Mechanik; **sie braucht nur noch die Dynamik**. Wenn wir die Mechanik bereit haben und unsere Herzen in Ordnung sind; **die Dinge, die wir tun können, jedem Wort folgen**, Ihm in die Wassertaufe zu folgen, Ihm in jeder Anordnung zu folgen, die Er uns zu tun geboten hat; wenn wir die ganze Mechanik bereit haben und dort stehen, **dann sind wir bereit für die Dynamik, dass sie losgelassen wird; und nur Gott kann das tun. Und das ist, diesen Glauben in dein Herz fallen zu lassen**, der sagt: "Ich bin jetzt geheilt." Dann macht es nichts aus, welche Umstände es sind, du bist trotzdem geheilt, weil es durch Glauben ist. Durch Glauben bist du geheilt. [9]

In dem Augenblick, den Er verheißen hat, wird Er da sein. An einem dieser Tage werden wir einen Flug machen und weggehen. **Seid nur bereit! Behaltet das Hochzeitskleid an!** Haltet alles Grausame aus eurem Herzen heraus!

"Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes! Und er spricht zu mir: Diese sind die wahrhaftigen Worte Gottes" (Offenbarung 19,9).

Also wird an einem dieser Tage ein Treffen in der Luft sein, in diesem himmlischen Land. **Bleibe nur bereit! Halte dich bereit! Reinige dein Herz von allem bösen Denken!** Glaube Gott, ganz gleich, wie dunkel es aussieht und wieviele lachen, sich lustig machen und sagen, du hättest einen Fehler gemacht. **Lebe gerade weiter heilig und für Gott!** Geh nur weiter vorwärts, die Stunde wird kommen... [2]

Lasst uns jetzt, solange wir Zeit haben und es können, **uns für diese kommende Zeit bereit machen**. Denn wir wissen nicht, wann es sein wird. Wir wissen nicht, wer der nächste sein wird. Wir wollen so leben, dass an jedem Tag, wenn es kommen wird, es für uns sein wird und wir bereit sind. [10]

Wir beten, dass während wir Ihn den Menschen in der Form des geschriebenen Wortes vorstellen, der Heilige Geist das Wort uns allen lebendig machen möge, **damit wir uns für Sein Kommen bereiten**. [11]

Beachtet: Dies ist Lampenreinigungszeit, herauskommen aus der Welt, aus dem Unglauben, und hineingehen in Christus, den Glauben Gottes. *"Die auf den Herrn harren, erneuern ihre Kraft" (Jesaja 40,30-31).* [12]

So sehen wir, dass unsere Botschaft heute - die Botschaft, die wir haben, ist: "Kommt heraus aus Babylon (*Offenb. 18,4*) und werdet frei. Werdet mit dem Geist gefüllt, reinigt eure Lampen und schaut auf, **eure Erlösung ist nahe**" (*Matth. 25,6-7; Luk. 21,28*). [13]

Deshalb wissen wir, dass wir in der Endzeit sind; wir sind hier. Ich weiß nicht, wie weit weg. Er wird es uns nie wissen lassen, **weil Sein Kommen wie ein Dieb in der Nacht sein wird**. Doch, Freund, mein Bruder, Schwester, lasst uns ohne Rücksicht darauf bereit sein. **Wir wollen uns reinigen**. Seht, denn die Welt wird gerade weitergehen. Sie werden gar nicht einmal wissen, dass es geschehen ist. Wenn die Türen der Gnade geschlossen sind, werden Prediger Errettung predigen, Menschen dadurch zur Buße bringen und gerade so weitergehen, wie sie es immer taten. So war es in anderen Zeitaltern und so wird es in diesem Zeitalter sein. **Die Entrückung wird so plötzlich und so schnell sein, dass die Welt sie nicht einmal vermissen wird, wenn sie weg sind** (*1.Thess. 4,16-17; 1.Kor. 15,51-54*). Das stimmt. Sie werden nichts darüber wissen. **Er kommt und stiehlt sie weg**. Es wird vorbei sein und sie werden nichts davon wissen. **Deshalb seid im Gebet!** Betet für mich, ich bete für euch. Wir wissen nicht, wann diese Stunde sein wird, aber wir glauben, es wird bald sein. Und bleibt weg von den glänzenden Dingen, bleibt beim Evangelium! Verbleibt gerade dort und betet! [14]

Quellennachweis:

- [1] "Sein Wort beweisen", Abschn. 236
- [2] "Offenbarung, Kapitel 4, Teil 1", Abschn. 64 / 89-91
- [3] "Die Hochzeit des Lammes" (62-0121E), Abschn. 27-30
- [4] "Der Thron der Gnade und des Gerichts", Abschn. 228-232
- [5] "Geburtswehen" (Vol.3 Nr.4), engl. S. 30
- [6] "Derzeitiger Stand meines Dienstes", Abschn. 121
- [7] "Israel und die Gemeinde, Teil 1", Abschn. 160
- [8] "Die Botschaft der Gnade" (Vol.13 Nr.3), Abschn. 163
- [9] "Ich habe gehört, doch jetzt sehe ich", Abschn. 81
- [10] "Gotteslästerliche Namen" (Vol.3 Nr.21), S. 4
- [11] "Beharrlichkeit" (62-0520), Abschn. 1
- [12] "Versuchen, Gott einen Dienst zu tun", Abschn. 156
- [13] "Türen in einer Tür", Abschn. 39
- [14] "Er, der in euch ist", Abschn. 25

Geistlicher Baustein Nr. 99 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]